

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 46 (1963)
Heft: 5

Rubrik: Aus der Bewegung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daß die katholische Kirche in beiden Jahren einen Abgang aufwies. Aus der evangelischen Kirche traten im Jahr 1961 2217 Personen aus und 3277 ein, aus der altkatholischen Kirche traten 1961 292 Personen aus und 290 ein, aus der mosaischen Kirche traten 41 aus und 14 ein.

Der Kirchenfreie, 2/1963

Menschen ohne Gott

Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, kirchlicherseits jedoch mit Wohlwollen genährt und durch einen angeblichen Gottesbeweis kosmologischer und metaphysischer Artung gestützt, zu behaupten, der Gottesglaube sei alteingewurzelter Bestandteil des Denkens der Menschheit.

Der Missionar Günther Teßmann entdeckte einen Volksstamm, dessen geistige Sphäre nur der Realität dieser unserer Welt verhaftet ist. Die Ucayali-Indianer nämlich kennen keinen Gott.

Teßmanns Vermutung, diese Indianer wollten ihre religiösen Anschauungen nicht preisgeben, da sie für sie Kultgeheimnis seien, entpuppte sich als Fehlannahme. Trotz intensivster Versuche, dem nach sonstiger ethnologischer Erfahrung unfaßbaren Phänomen auf die Spur zu kommen, mußte er endlich und glaubhaft zu dem Ergebnis gelangen, daß dieser indianische Menschenschlag im Nordosten Perus völlig ohne die geringsten religiösen Vorstellungen lebt und seine Kultur auf rein menschlicher Grundlage entfaltet.

Teßmann legte seine Erkenntnis in der Schrift «Menschen ohne Gott», Stuttgart 1928, nieder. Ihr wäre weiteste Verbreitung in einem Nachdruck zu wünschen.

Dr. Franz Bohl



A U S D E R B E W E G U N G

Auch wir gratulieren

Der Brown-Boveri-Hauszeitung 3/63 entnehmen wir...

«Conrad-Matschoß-Preis für Dr. Hans Titze

Conrad Matschoß war Professor für Geschichte der Technik in Berlin. Zu seinen Ehren wurde vom Verein Deutscher Ingenieure ein Preis geschaffen, der alljährlich für Arbeiten auf dem Gebiete der Technik-Geschichte verliehen wird. Von 15 eingereichten Arbeiten wurden für das Jahr 1962 deren fünf ausgezeichnet. Unter diesen preisgekrönten Arbeiten befindet sich eine aus der Feder von Dr. Ing. Hans Titze, Mitarbeiter unseres Patentbüros. Die Arbeit trägt den Titel «Die Entwicklung des Selektivschutzes für elektrische Anlagen» und behandelt die Geschichte der Schutzeinrichtungen für elektrische Netze, Maschinen und Apparate bei Kurzschlüssen und Leistungsunterbrüchen. Dr. Titze untersuchte diese Entwicklung seit Beginn des Selektivschutzes in der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute... Wir beglückwünschen Herrn Dr. Titze herzlich zu seinem Erfolg!»

Auch wir gratulieren unserem Gesinnungsfreund und geschätzten Mitarbeiter herzlich.

Redaktion

An unsere Abonnenten

Wenn Sie Ihr Abonnement pro 1963...

...bereits bezahlt haben, danken wir Ihnen dafür bestens,
...noch nicht bezahlt haben, so bitten wir Sie, dies noch nachzuholen. (Postcheckkonto Nr. VIII 48 853). Besten Dank!

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 25. Mai 1963, um 20 Uhr, im Restaurant «National», in Aarau. Vortrag von Gesinnungsfreund Dr. H. Titze über
Freidenkertum und Weltanschauung
Adresse der Ortsgruppe: Postfach 436, Aarau.

Ortsgruppe Basel

Mittwoch, den 29. Mai 1963, um 20 Uhr, veranstalten wir eine öffentliche Aussprache zu dem aktuellen Thema:

Weltliche oder christliche Schule im vereinigten Kanton Basel?

Näheres wird durch Inserate in der Presse sowie durch Zirkulare bekanntgegeben.

Adresse des Präsidenten: F. Belleville, Morgartenring 127, Basel.

Ortsgruppe Bern

Adresse der Ortsgruppe: Transit-Postfach 468, Bern.

Ortsgruppe Biel

Adresse der Ortsgruppe: F. V. Biel, Schüßpromenade 10.

Ortsgruppe Olten

Adresse der Ortsgruppe: Postfach 296, Olten.

Ortsgruppe Schaffhausen

Am 23. Mai 1963 führen wir unseren obligatorischen Frühjahrsbummel durch unter der Leitung von Gesinnungsfreund Stemmler. Besammlung und Marschroute werden durch die Einladung bekanntgegeben.

Jeden ersten Mittwoch im Monat freie Zusammenkunft im Restaurant «Touring», Vorstadt, Schaffhausen.

Adresse des Präsidenten: Toni Etter, Schützenstraße 47, Neuhausen

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 3. Mai 1963, um 20 Uhr, im Haus «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock (Lift)

Vortragsabend über Romain Rolland

Donnerstag, den 23. Mai (Auffahrt) eventuell Sonntag, den 26. Mai 1963,

Traditioneller Maibummel

zu Fuß über Otelfingen—Lägern-Hochwacht oder mit Bahn und Postauto über Dielsdorf nach Regensberg. Näheres durch Zirkular.

Adresse des Präsidenten: W. Gyßling, Hofackerstraße 22, Zürich VII.

Die Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrünstraße 37, Zürich 9/47, empfiehlt:

zwei aktuelle Bücher:

Karl-Heinz Deschner: *Abermals krähte der Hahn* Fr. 42.50

Eine kritische Kirchengeschichte von den Anfängen bis Pius XII. 700 Seiten.

Rolf Hochhut: *Der Stellvertreter* (270 Seiten) Fr. 10.60

Ein Artikel über dieses Werk, das auch in unserem Lande bereits einigen Staub aufgewirbelt hat, wird in einer der nächsten Nummern folgen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugründhalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrünstraße 37, Zürich 9/47, Tel. (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postfach 436, Aarau. Redaktionsschluß für den Textteil jeweils am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebriges Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —50 bzw. DM —50. Für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrünstraße 37, Zürich 9/47. Postcheck-Konto Zürich VIII 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattdstrasse 94, Tel. (064) 2 25 60.